

# Kassel – ein weltweites Zentrum der Gartenkunst

Lothar Nitsche

Die Gartenanlagen in Kassel, vor allem in Wilhelmshöhe und in der Karlsaue, sind Gartendenkmäler und touristische Ziele. Sie werden wie die berühmten Parks und Gärten in Deutschland, wie Sanssouci in Potsdam, Herrenhausen in Hannover, Nymphenburg in München, geschätzt und sind Zeugnis für die Geschichte und Kultur. Für den Natur- und Umweltschutz sind sie ebenfalls wichtig. Das Jahr 2016 gibt Anlass, auf die Geschichte und Entwicklung der Gartenkunst in Kassel zurückzuschauen. Für die Umweltbewegung hat die Gartenkunst in Kassel auch in der Zukunft eine herausragende Bedeutung.

2016 konnte der **Botanische Garten im Stadtteil Wohlheiden am Park Schönfeld** seinen 100. Geburtstag feiern. Er diente in der geschichtlichen Entwicklung mehrmals als Schulgarten, die er nach einer wechselvollen Geschichte in zwei Weltkriegen und einer Blütezeit in den 1950er bis 1970er Jahren nach einer fast vierjährigen Bauzeit 2016 wieder erreichen konnte. Der Botanische Garten ist eine von mehreren bedeutenden Gartenanlagen in Kassel, die nach der Bundesgartenschau 1955 und der Entwicklung von Kassel zur „documenta Stadt“ gefördert wurde. Zu der Vielzahl der Förderer des Botanischen Gartens gehören das Umwelt und Gartenamt, das Schulbiologiezentrum, der Verein Freundeskreis Botanischer Garten e. V., die Gesellschaft der Staudenfreunde e. V., die Kakteenfreunde „Friedrich Ritter“, der Ortsbeirat von Wohlheide, viele engagierte Personen und zahlreiche Sponsoren, die die Neuanlage ermöglicht haben (STADT KASSEL 2016).

Die Geschichte und Entwicklung der Botanik in Kassel ist mehreren Ereignissen in Kassel zu verdanken:

- **1568** lässt Landgraf Wilhelm IV auf der Halbinsel zwischen der großen und kleinen Fulda einen der ersten Botanischen Gärten Europas anlegen.

- **1592** Caspar Ratzenberger übereignet dem Sohn Wilhelms IV, Moritz dem Gelehrten, ein dreibändiges Herbar. Dieses Herbarium ist heute mit über 700 gut erhaltenen Pflanzen eine der größten Kostbarkeiten des Naturkundemuseums im Ottoneum in Kassel.
- **1765–1777** entsteht unter Friedrich dem II. für das Collegium Carolinum, ein Lehrgarten in der „letzten Allée nach der großen Fulda hin“.
- **1916–1917** wurden die Erdarbeiten für den Botanischen Schulgarten abgeschlossen und ein regelmäßiger Samentausch mit Gärten in Europa und Übersee eingerichtet.
- **1947** beginnen nach der Zerstörung des Botanischen Gartens durch Bombenschäden Arbeiten für die Wiedereinrichtung des Botanischen Gartens, der zunächst als Schulgarten konzipiert wird und 1949 wieder eröffnet wird.
- **1982** veröffentlichen der Naturschutzring Nordhessen mit dem Leiter des Botanischen Gartens, Alfred Bröcker, der Redaktion Naturschutz in Nordhessen, Heinz Wiedemann und weiteren Fachleuten die Geschichte des Botanischen Gartens in Kassel als Sonderheft 1.

Die Leiterinnen und Leiter des Botanischen Gartens waren 1914–1948 Hermann Schulz, 1948–1958 Oswald Sauer, 1958–1982 Alfred Bröcker, 2003–2011 Margit See und seit 2012 Christine Schneider und Volker Lange. Wesentliche überregionale Impulse für die Entwicklung von Kassel zu einer Gartenstadt brachten die Bundesgartenschauen 1955 und 1981.

## Kontakt

Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt  
Bosestraße 15  
34121 Kassel  
Tel. 0561 78734121

## Literatur

- BUNDESGARTENSCHAU 1981 KASSEL GMBH (1981): Handbuch der Bundesgartenschau 1981 Kassel.
- Hoss, B. (2014): Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe. – Jahrbuch Naturschutz in Hessen Bd. 15: 22–26.
- MODROW, B. (1998): Gartenkunst in Hessen. Naturschutzring Nordhessen e. V. (1982): Der Botanische Garten in Kassel. – Naturschutz in Nordhessen, Sonderheft 1
- STADT KASSEL (2016): 100 Jahre Botanischer Garten Kassel 1916–2016.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [Kassel – ein weltweites Zentrum der Gartenkunst 13](#)